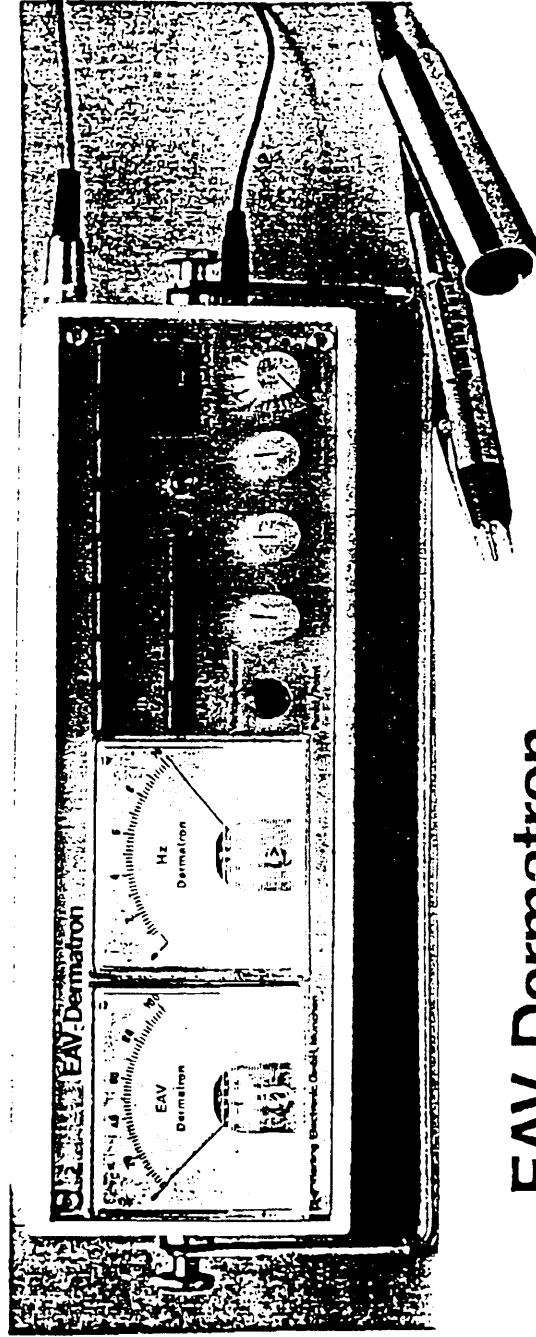


ELEKTROAKUPUNKTUR NACH VOLL



EAV-Dermatron

Betriebsanleitung

EINLEITUNG

Wenn Sie sich einen Teil der jahrhundertalten, traditionellen chinesischen Medizin mit unseren heutigen modernen Mitteln zunutze machen wollen, sollten Sie diese Zeilen aufmerksam zu Ende lesen. Die von Dr. Voll und seinen Mitarbeitern in langen Jahren aufgebaute Elektroakupunkturlehre hat die klassische Akupunktur zur Grundlage.

Wer also erfolgreich mit dieser Methode arbeiten will, muß sich mit deren Prinzipien vertraut machen. Einer dieser Grundsätze lautet, daß Krankheiten immer mit einer Störung des Energieflusses im menschlichen Körper einhergehen und durch Stechen, Wärmen oder Massieren bestimmter Punkte an der Körperoberfläche eine Normalisierung der gestörten Energiezirkulation herbeigeführt werden kann.

Normaler Energiefluß bedeutet Gesundheit, gestörter jedoch Krankheit. Während nach westlicher Medizin Mikroben und Viren die pathogenen Hauptfaktoren darstellen, sieht die chinesische Medizin die Krankheitsursache im energetischen Bereich: Gleichgewichtsstörung zwischen essentieller Energie des Menschen und kosmischer Energie.

Das Auftreten von Mikroben und Viren ist nur eine Folge dieser energetischen Gleichgewichtsstörung.

Die alten Chinesen haben Gesetzmäßigkeiten im Kosmos gefunden und auf den Menschen als Mikrokosmos übertragen. Die Schlüsse, die sie daraus zogen, werden uns Europäern erst heute dank der Atomphysik klar.

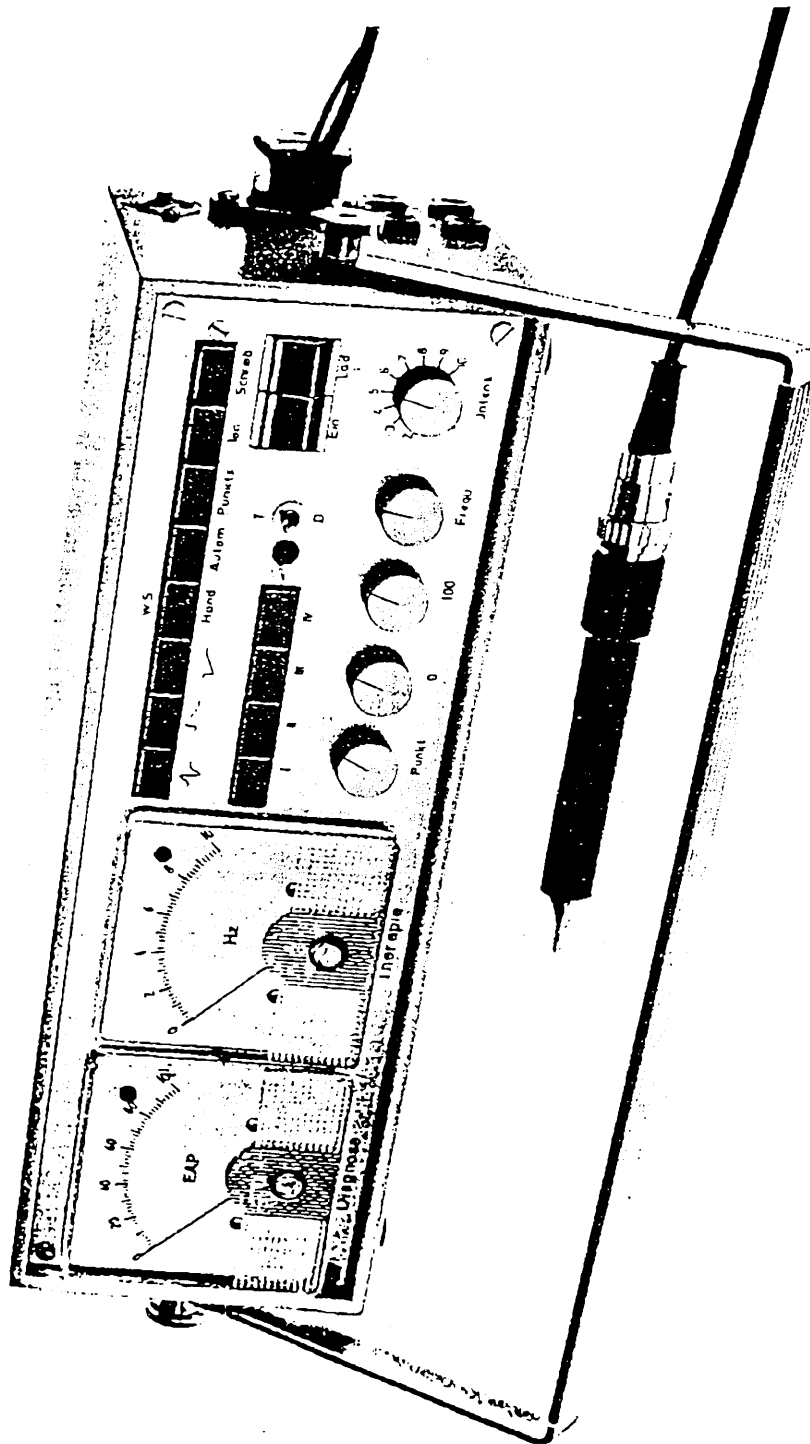
Als Beispiele: Energie ist gleich Materie, Dualismus von Aktio und Reaktio, positive und negative Ladungen die Existenz der Antimaterie, eine im Hochfrequenzbereich optisch darstellbare neue Energieform, die sich nur bei Menschen, Tieren und Pflanzen nachweisen läßt. (Kirlianeffekt, sieht Buch "Psi", Scherzverlag)

Die energetischen Relationen zwischen Mensch und Kosmos bilden ein altbekanntes Gebiet in der östlichen Wissenschaft, im Westen ist erst ein neuer Forschungs-zweig unter dem Namen "Umweltforschung" im Entstehen.

Es ist nun das große Verdienst von Dr. Voll, dieses uralte Wissen in eine uns verständliche medizinische Sprache umgesetzt zu haben.

Auf dieser Basis ist mit modernen Meß- und Therapiegeräten eine rasche und sichere Diagnosestellung möglich und obendrein kann die eingeleitete Therapie jederzeit auf ihren Erfolg überprüft werden.

EAV-DERMATRON



- | | | | | |
|-------|----------|---------|------------------|------------------------------|
| Maße: | Breite | 36,0 cm | Batteriebetrieb: | Nickel-Cadmium Akku 2, 5 Ah. |
| | Höhe | 11,0 cm | Ladebetrieb: | Netz 220 V, 50-60 Hz |
| | Tiefe | 12,5 cm | Sicherung: | 0, 25 A mträge |
| | Gewicht: | 4, 2 kp | | |

1.

PRINZIP

Das EAV-Dermatron dient der Anwendung der Elektroakupunktur nach Dr. Voll. Das Gerät enthält alle technischen Einrichtungen, um in präziser Form diese Methode zu praktizieren.

a) INDIKATIONEN

Lokalisation der Akupunkturpunkte (A. P.) und Meridiane.

b) ELEKTROAKUPUNKTURDIAGNOSTIK UND DIFFERENTIALDIAGNOSTIK (EAD) FÜR FOLGENDE FACHGEBIETE:

Cardiologie und Angiologie
Pulmologie
Gastroenterologie
Hepatologie
Urologie
Gynäkologie
Oto-Thino-Laryngologie
Neurologie
Endokrinologie
Haematologie
Dermatologie
Arthologie
Odontologie

c) ELEKTROAKUPUNKTUR HERD- UND STÖRFELDDIAGNOSTIK

Diagnostik des Ortes der odontogenen Herde sowie Art und Stärke der Herde.
Diagnostik der unphysiologischen Ströme in der Mundhöhle.

Diagnostik der lymphogenen Herde in Gaumen-, Rachen-, Zungen-, Tuben- und Kehlkopfmandel.

Diagnostik der otogenen Herde.

Diagnostik der Auswirkung des odontogenen Fokus auf Organe, Wirbelsäulenabschnitte, Rückenmarkabschnitte, Gelenke, Nerven und Muskeln, Sinnesorgane und Nasennebenhöhlen.

Elektroakupunktur-Störfelddiagnostik von sinusidalen, pulmonalen, biliären, ileocolicalem, diverticulären, urogenitalen Störfeldern sowie deren Auswirkung auf Organe und Wirbelsäulenabschnitte.

Diagnostik von Narbenstörfeldern.

Diagnostik der gestörten Funktion von Segmenten der Wirbelsäule mittels modifizierter Regelsbergerscher Messung.

EAD des therapeutischen Erreichten nach medikamentöser, diätetischer, balneologischer, physikalischer, operativer Therapie und nach zahnärztlichen Eingriffen.

d) NIEDERFREQUENTE KIPPSCHWINGUNGSTHERAPIE (Niki-Therapie)

Kippschwingungstherapie mit gerichteten und laufend wechselnden Frequenzen (Wellenschaukel) von 0,9-10 Hertz.

Verabreichung der Kippschwingungstherapie mittels inaktiver Elektroden, Strichtechnik, Rollelektroden- und Moxenbehandlung.

Kippschwingungstherapie der partiellen und totalen energetischen Niedervoltage des Körpers bzw. der Organe und Gewebesysteme.

Kippschwingungstherapie in der zahnärztlichen Praxis nach schwierigen Extraktionen, kieferchirurgischen Eingriffen und bei Massetermyalgien.

e) ELEKTROAKUPUNKTURTHERAPIE (EATH)

Herstellung des energetischen Gleichgewichtes an den Akupunkturpunkten von Händen und Füßen als Basistherapie.

EATH bei Schmerzen und Koliken,

bei Erkrankungen des Bewegungsapparates,

bei Gefäßerkrankungen, bei Neuralgien und gewissen Organerkrankungen.

EATH der prämorbidem Phase und sich anbahnender Organerkrankungen als prophylaktische Therapie und als gezielte Steuerung der Entzündung.

f) MEDIKAMENTTESTUNG

Testung von allopathischen Medikamenten nach Stärke und Menge.

Testung von homöopathischen Medikamenten und ihrer notwendigen Potenz.

Testung von potenzierten Organpräparaten zur Diagnostik des Ortes und der Stärke des krankhaften Geschehens.

Testung von Nosoden, homöopathischen Medikamenten und Organpräparaten zur Mesenchymreaktivierung.

Testung der Lokalanästhetika zur Vermeidung von Zwischenfällen in der zahnärztlichen Praxis.

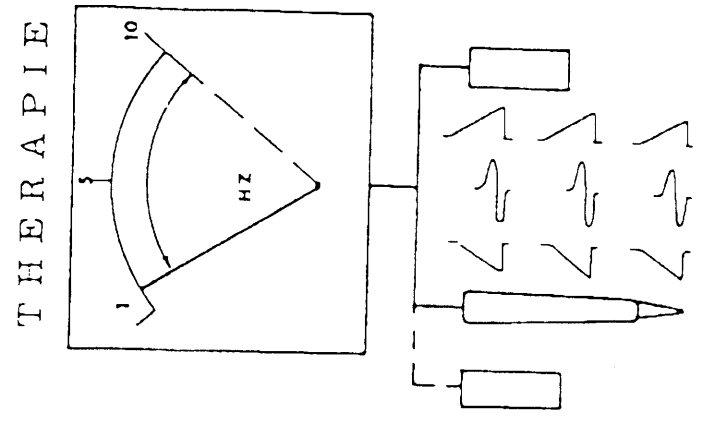
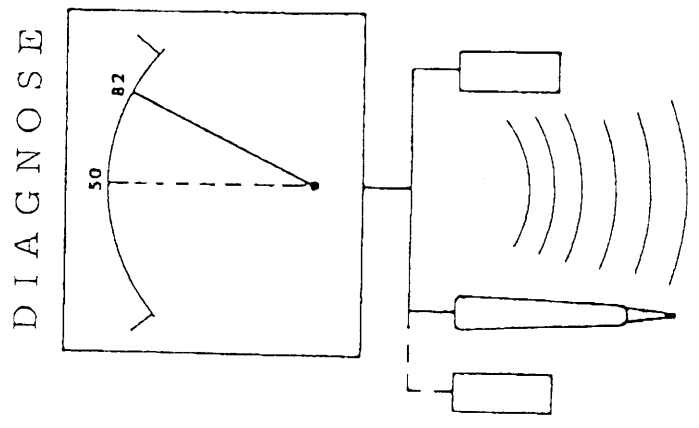
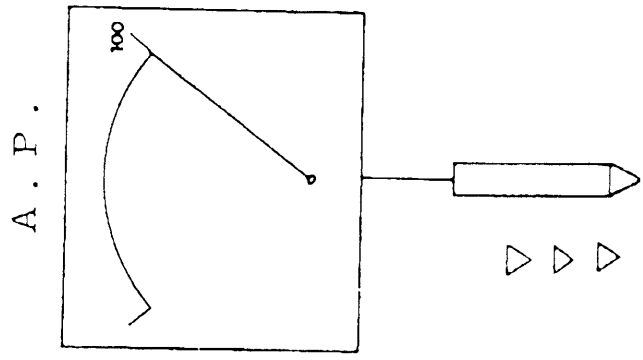
Testung der Verträglichkeit zahnärztlicher Werkstoffe und Implantate.

2.

FUNKTION

Das EAV-Dermatron stellt eine Neuentwicklung dar, die dem neuesten Erkenntnisstand der EAP Rechnung trägt. Die Entwicklung des Gerätes wurde in eine fortschrittliche Technik und mit moderner Technologie durchgeführt. Konzeption und Fertigung garantieren eine bisher nur in der Meßtechnik bekannte Reproduzierbarkeit der Werte. Störeinflüsse sind durch das angewandte Stromversorgungs-Prinzip praktisch eliminiert (auch bei Netzanschluß wird das Gerät batteriebetrieben). Das EAV-Dermatron enthält 3 autarke Funktionsteile:

- A. P. - Lokalisierungseinheit (Punktsucheinheit)
- Diagnostikeinheit
- Therapieeinheit



Die A. P. - Lokalisierung wird auf eine Widerstandsmessung (Minimalwiderstand) zurückgeführt. Das Gerät arbeitet in dieser Betriebsstellung mit relativ hohen Spannungen und kleinen Meßströmen (biologischer Bereich). Damit kann der A. P. mit dem Tastgriffel ohne große Druckausübung lokalisiert werden. Das Meßergebnis (die örtliche Lage des A.P.) wird auf einem Drehspulinstrument angezeigt.

Die Grundlage der EAP Diagnostik beruht auf einer Messung der Komponenten:

- Widerstand
- Widerstandsänderung

Das Gerät arbeitet in dieser Betriebsstellung mit exakt definierten Werten der Meßspannung (niedriger Wert) und des Meßstromes. Der Meßstrom liegt in biologischer Größenordnung. Die Meßgrößen werden an einem Drehspulinstrument abgelesen. Der Meßwert ist aufgrund der eingebauten Stabilisierungseinrichtungen praktisch unabhängig von Stromversorgung, Temperaturänderung etc.

Die weiteren am Gerät eingebauten Einrichtungen wie

- 4-Sektorenmessung
- Automatisch Diagnose/Therapie
- Griffelsteuerung Diagnose/Therapie
- Akustische A. P. Punktüberwachung
- Anschlußadapter für Schreibgerät EAV-Dermatron ermöglichen in Verbindung mit dem Elektrodensortiment die Anwendung der gesamten EAP Diagnostik nach Dr. Voll

Die EAP-Therapie arbeitet mit elektrischen Kippschwingungen. Der Frequenzbereich dieser Kippschwingungen liegt im biologischen (niederfrequenten) Rhythmenbereich.

Im Therapieteil des EAV-Dermatron werden die in der EAP benutzten niederfrequenten Kippschwingungen (Niki) erzeugt.

- Wechselkippschwingungsimpuls
- negativ gerichteter Kippschwingungsimpuls
- positiv gerichteter Kippschwingungsimpuls

Die drei Kippschwingungsformen können innerhalb eines Frequenzbereiches von 0,9-10 Hz eingestellt werden. Ein Novum ist der im Gerät eingebaute Frequenzmesser, der ohne Eichabelle o.ä. erlaubt, die gewünschte Frequenz exakt einzustellen. Die Amplitude der Kippschwingung kann über einen sehr großen Bereich verändert werden. Das Gerät ermöglicht damit auch Arbeiten mit großen Intensitäten.

Eine spezielle Schaltungstechnik garantiert, daß die Kippschwingungsform praktisch unabhängig von der ohmschen Belastung erhalten bleibt.

Das Gerät verfügt über eine vollelektronische Wellenschaukel mit der das Frequenzspektrum 0,9-10 Hz automatisch reversibel "durchfahren" werden kann.

Die Anwendung des EAV-Dermatron kann im Baukastenprinzip durch Zuschalten von Spezialgeräten erweitert werden. Dabei bildet das EAV-Dermatron die Steuerzentrale für die Zusatzgeräte. Zur Zeit stehen folgende Zusatzgeräte zur Verfügung:

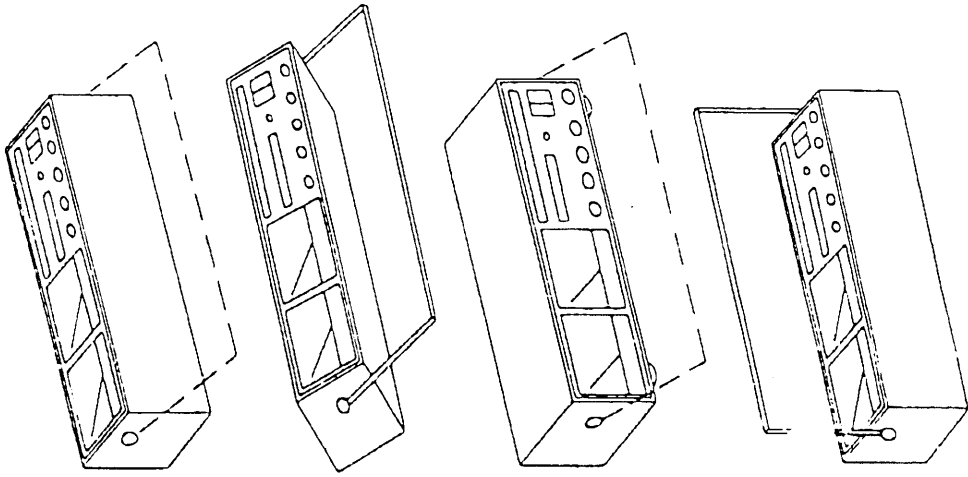
- Schreibgerät: EAV-Dermatron
- Großanzeige für Diagnosewerte
Größe 200 x 200 mm

weitere Geräte in Vorbereitung

- 1 Netzkabel
- 2 Netzbuchse an Seitenteil links
- 3 Netzsicherung
- 4 Haupt-Ein/Ausschalter mit Kontrolllampe grün (Ein)
- 5 Ladeschalter mit Kontrolllampe rot (Lad.)
- 6 Nullkorrektur
- 7 Steuerschalter Diagnose/Therapie (D/T)
- 8 Kontrolleuchte für Diagnosebetrieb
- 9 Anzeigeeinstrument für Diagnose und Punktuche
- 10 Meßkabelanschluß (Sechsfachbuchse, unverwechselbar)
- 11 0-Eichung für Diagnose (0)
- 12 100-Eichung für Diagnose (100)
- 13 Tonschalter für akustische EAP-Überwachung (Ton)
- 14 Empfindlichkeitsregler für Punktuchteil (Punkts.)
- 15 Umschalter von Diagnose auf Punktuche (Punkts.)
- 16
- 17
- 18 Therapieschalter

}	Taste gedrückt: Wechselkippschwingungsimpuls
	Taste gedrückt: positiv gleichgerichteter Kipp- schwingungsimpuls
	Taste gedrückt: negativ gleichgerichteter Kipp- schwingungsimpuls
- 19 Intensitätsregler (Intens.)
- 20 Kontrolleuchte für Therapiebetrieb
- 21 Anzeigeeinstrument für Therapiefrequenz
- 22 Regler für Festfrequenzeinstellung (Frequ.)
- 23 Umschalter von W.S. (Wellenschaukel) auf Festfrequenz (WS/Hand)
- 24 Automatischer Umschalter von Diagnose auf Therapie (Autom.)
- 25 Umschalter für Griffelsteuerung von Therapie auf Schreibsteuerung (Schreib.)
- 26
- 27 4-Quadrantenwähler

}	Taste I gedrückt: Hand/Hand
	Taste II gedrückt: linke Hand/linker Fuß
	Taste III gedrückt: rechte Hand/rechter Fuß
	Taste IV gedrückt: Fuß / Fuß
- 28
- 29
- 30 Anschlußbuchsen für 4-Quadrantenelektroden
(Farbkennzeichnung)
- 31 Schreibgerät- und Sichtgeräteanschluß



- a) Vertikalstellung, Bedieneinheit nach oben
Bügel kann entfernt werden, Muttern seitlich lösen
- b) Schrägstellung, Lage beliebig arretierbar
Fixierung durch Feststellen der Rändelmuttern
- c) Horizontalstellung, Bedieneinheit seitlich
Bügel kann entfernt werden, Muttern seitlich lösen
- d) Tragestellung, Bügel vertikal
Bügelverstellung durch Lockern der Rändelmuttern
- Sonderzubehör: Transportkoffer mit Samtauslegung
und Kabel/Elektrodenfach

3.3.2

Ladebetrieb

- Grundeinstellung wie Pkt. 3.3.1. Im praktischen Einsatz empfiehlt es sich, das Gerät während des gesamten Arbeitstages in dieser Betriebsstellung zu belassen. Bei Gebrauch wird lediglich die Ladetaste (5) nach oben gedrückt und das Gerät ist betriebsbereit.

3.3.3

Betrieb bei Netz

- Grundeinstellung wie Pkt. 3.3.1
- Ladetaste (5) nach oben drücken
rote Lampe erlischt
Eine ausgeklügelte Schaltung trennt jetzt das Gerät vom Netz, die Anlage arbeitet batteriebetrieben (Störsicherheit/Betriebsicherheit).

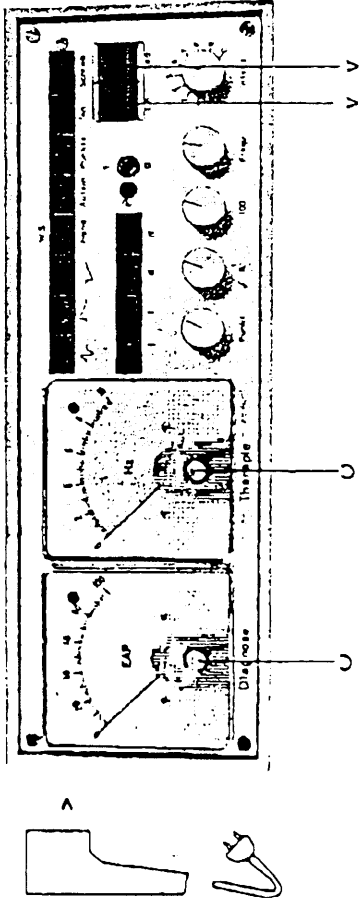
3.3.4

Betrieb ohne Netz

- Grundeinstellung wie Pkt. 3.3.1
- Kontrollleuchte "Ein" (grün) nicht vorhanden (Stromersparnis)

3.3 BETRIEB DES GERÄTES

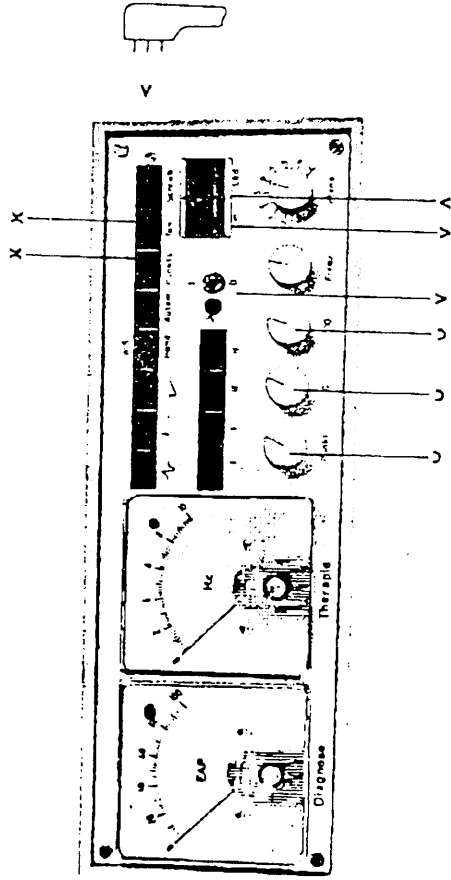
3.3.1 Inbetriebnahme



- Netzkabel (1) mit Gerät verbunden
Stecker in Netzdose. Nur Schuko Steckdose verwenden. Dose muß schutzgerecht sein.
- Ladetaste (5) auf "Laden", nach unten drücken.
- Hauptschalter (4) auf "Ein", nach unten drücken.
Beide Tastenkontrolllampen müssen aufleuchten.
- Nullkorrektur (6) der beiden Instrumente überprüfen und ggf. mit Schraubenzieher Zeiger auf 0-Stellung bringen.
Dieser Justiervorgang wird ggf. nach schwerer mechanischer Transportbearbeitung erforderlich.
Das Gerät würde im Werk justiert.
- Das Gerät ist in Ladebetriebsstellung vor Einsatz ca. 10h zu laden.

3.4 DIAGNOSE

3.4.1 Betriebsstellung: Diagnose



- Kippschalter (7) in Diagnosestellung nach unten drücken. Die Kontrolllampe (8) im Diagnoseinstrument (9) leuchtet auf
- Meßkabel anschließen. Dazu Sechsfachstecker mit Meßbuchse (10) verbinden
- Ladetaste auf "Aus". Dazu Taste (5) nach oben drücken. Die rote Tastenleuchte erlischt.
- Meßzeiger (9) mit 0-Eichknopf (11) durch Rechts- oder Linksdrehung auf "0"-Stellung eichen
- Griffelektrode bzw. Handelektrode mit Handelektrode (durch Berührung) kurzschließen. Instrumentenzeiger (9) mit Eichknopf "100" (12) durch Rechts- oder Linksdrehung auf 100-Stellung eichen

3.4.2

Betriebsstellung: Diagnose mit akustischer Punktüberwachung

- Grundeinstellung wie Pkt. 3.4.1
- Mit "Ton" bezeichnete Taste drücken. Das akustische Signal wird nach einigen Sekunden hörbar.

3.5 A.P. - LOKALISIERUNG

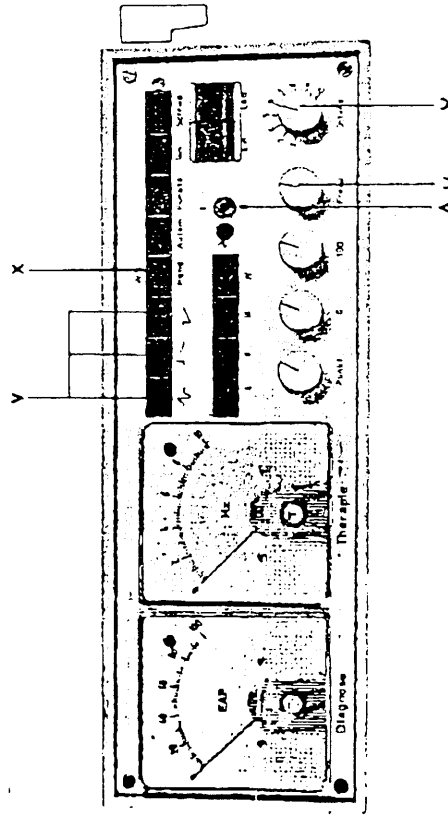
3.5.1

Betriebsstellung: A.P. - Lokalisierung




- Grundeinstellung wie Pkt. 3.4.1
- Taste 'Punkt' (15) drücken
- Spez. Punktsuchelektrode anschließen. Meßkabel mit 6-fach Buchse (10) verbinden
- Empfindlichkeitsregler (14) auf gewünschten Wert einstellen (A.P. soll 100-Wert erreichen)

3.6 THERAPIE




3.6.1 Betriebsstellung: Therapie



Betriebswahl:

Die Wahl der gewünschten Therapieart erfolgt durch Drücken von einer der 3 mit , ,  gekennzeichneten Tasten.

Damit können folgende Kippschwingungen angewählt werden:

- Taste  gedrückt: wechselgerichteter Kippschwingungsimpuls
- Taste  gedrückt: positiv gleichgerichteter Kippschwingungsimpuls
- Taste  gedrückt: negativ gleichgerichteter Kippschwingungsimpuls

3.6.2

Betriebsstellung: Therapie, W. S.

- Intensitätsregler (19) auf linken Anschlag (0-Stellung)
- Steuerschalter Diagnose/Therapie (7) in Therapiestellung bringen. Damit wechselt die Kontrolleuchte in den Instrumenten von Diagnose auf Therapie (20)

Das Gerät durchläuft in dieser Betriebsstellung zyklisch den Biofrequenzbereich 0,9-10 Hz (W. S. = Wellenschaukel). Die augenblicklich anliegende Frequenz kann am rechten Instrument (21) abgelesen werden.

- Elektroden anlegen und Intensitätsregler (19) vorsichtig durch Rechtsdrehen auf gewünschten Wert einstellen.

Achtung: Entsprechend der Methode nach Dr. Voll kann das Gerät sehr hohe Spannungen erzeugen. Die Einstellung des I-Reglers (19) sollte immer ärztlich überwacht werden.

3.6.3

Betriebsstellung: Therapie, Festfrequenz

- Grundeinstellung entspricht der Stellung: Therapie W. S. siehe Pkt. 3.6.2
- Taste "Hand" (23) drücken
- Mit Frequenzregler (22) gewünschte Festfrequenz einstellen. Ablesen des Einstellwertes am Anzeigeinstrument (21)

3.8 4-QUADRANTEN-MESSUNG

3.8.1 Betriebsstellung: 4-Quadranten-Messung

Die Methode kann sowohl für Diagnose als auch für Therapie angewendet werden. Entsprechend gelten die jeweiligen Bedienungseinstellungen Pkt. 3.4 - 3.7. Meßkabelstecker mit Buchsen (30) verbinden - Farbkennzeichnung beobachten.

- a) Sektor: Hand - Hand
Taste I (26) drücken
- b) Sektor: linke Hand/linker Fuß
Taste II (27)
- c) Sektor: rechte Hand/rechter Fuß
Taste III (28)
- d) Sektor: Fuß/Fuß
Taste IV (29)

3.9 PHERIPHERIEGERÄTE

3.9.1 Anschluß des Schreibgerätes EAV-Dermatron

- Verbindungsstecker in Meßbuchse (31)
- Taste "Schreib" (25) drücken
- Mit Druckknopf an Griffelektrode kann Schreibgerät gestartet werden.

LITERATURHINWEISE

- Dr. med. Reinhold Voll
1. Topographische Lage der Meßpunkte der Elektroakupunktur
1. Teil = Bildband, II. Teil = Textband sowie Ergänzungsbände
 2. Elektroakupunktur anderthalb Jahrzehnte Forschung und Erfahrung in Diagnostik und Therapie
 3. Medikamenttestung, Nosodentherapie und Mesenchymentschlackung bzw. Mesenchymreaktivierung
 4. Wechselbeziehungen von odontogenen Herden zu Organen und Gewebssystemen
 5. akute und chronische Insektizidintoxikation
- Dr. med. dent. Fritz Kramer
6. Einführung in die Elektroakupunktur
Hierbei handelt es sich um eine Neuerscheinung, die besonders für denjenigen geeignet ist, der sich in die EAP einarbeiten will. Dieses Buch kann besonders bei der Arbeit mit dem EAV-Dermatron eine wertvolle Hilfe sein.
 7. Die Elektroakupunkturdiagnostik der Restostitis
 8. Dr. med. dent. F. Kramer, Dr. med. dent. J. Thomsen, Dr. med. Voll
Histologische, bakteriologische, statistische und casoistische Beiträge zum odontogenen Herdgeschehen
 9. Dr. med. Uhrmacher, Dr. med. Voll
I. Teil: Die Elektroakupunktur in der täglichen Praxis
II. Teil: Arbeitsrichtlinien für die Elektroakupunktur
 10. Dr. med. dent. P. Schwarz: Störfelddiagnostik und Therapie
 11. Dr. med. Fa. Morell: Die Einwirkung getesteter Medikamente auf die Sekungsgeschwindigkeit der Blutkörperchen
 12. Ing. Konnen, Dr. med. Voll, Dr. med. dent. Kramer:
Wandtafel der Meßpunkte der Elektroakupunktur Organometrie nach Dr. Voll
sämtliche bisher genannten Publikationen sind erhältlich:
ML-Verlag medizinisch literarische Verlagsgesellschaft mbH, Uelzen
 13. Dipl. Ing. Dr. Werner: Fibel der Lehre von der Elektroakupunktur nach Dr. Voll
zu beziehen: Fa. Kraiss u. Friz, Stuttgart
 14. Dr. med. R. Voll: Anwendung der potentiierten Organpräparate in der Elektroakupunkturdiagnostik und Medikamenttestung
erhältlich: Fa. Wala Eckwälden
 15. Dr. med. R. Voll: Indikationsliste der Nosoden und ihre Begleittherapie für die ärztliche und zahnärztliche Praxis
erhältlich: Müller Göppingen



Zusatz-Bedienungsanleitung für DERMATRON mit VARIOFIT

PUNKTSUCHE - DIAGNOSE - THERAPIE

A) PUNKTSUCHE mit automatischer Hautfeuchtigkeitsanpassung

- Einschalten des Gerätes - "Ladetaste" nach oben drücken (rot), grüne "Einschalttaste" nach unten drücken
- Kippschalter auf "D", somit muß am Diagnoseinstrument Lampe brennen
- Lade- bzw. Akku-Kontrolle
- 0 - 100 Eichung des Diagnoseteiles
- beide Tasten "Punkt" und "Ton" gedrückt
- Anschließen des Spezialkabels mit VARIOFIT (gold- und metallic-Griffel - aktive Elektrode) rechts seitlich am Gerät ist oberste Buchse mit Drehverschluß (siehe Nabenkennzeichnung)
- einfaches Verbindungskabel mit schwarzem Bananenstecker in seitliche schwarze 4-Quadrantenbuchse einstecken und mit Messing-Handelektrode verbinden. Diese Elektrode hält der Patient als inaktive Elektrode in der Hand.
- Taste I drücken
- Der VARIOFIT-Griffel wird mit kaum spürbarem Druck im Areal des zu suchenden Akupunkturpunktes aufgesetzt. Durch kurzes Antippen des Sensorknopfes - bei gleichzeitiger Hautberührung - wird die Sensorautomatik in Anfangstellung gebracht. Mittels langsamer Suchbewegung wird versucht, das Punktzentrum zu finden. Die Leuchtkette zeigt das Punktzentrum durch Aufleuchten bis zur Zahl 6 an.

Bei feuchterer Haut kommt es zu einer undifferenzierten Anzeige. Auch die neutrale Hautstelle zeigt scheinbar an. In diesem Fall wird durch kurzes Antippen des Sensorknopfes bei gleichzeitiger Hautberührung eine Anpassung erreicht. Dr-sichtlich wird es dadurch, daß die Punkte differenziert werden können und die neutrale Hautstelle unterdrückt bleibt.

Mit dem VARIOPIT ist es z. B. möglich, die Punkte einer sehr feuchten Handinnenfläche optimal zu finden. Werden anschließend Punkte der trockenen Handaußenfläche gesucht, so ist durch kurzes Antippen des Sensors die Anpassung auf die veränderten Hautverhältnisse vorzunehmen. Wird dieses Verhalten bei einmaligem Tippen des Sensorknopfes nicht erreicht, so ist es ein sichtbares Zeichen, daß die Punktlage noch nicht genau gefunden wurde. Dies kann mühelos durch ein 2. Antippen nachgeregelt werden.

In der Praxis ist dieser Bedienungsvorgang in Sekundenschnelle abgeschlossen. Die weiteren Punkte des Areals können dann ohne weiteren Bedienungsaufwand gesucht werden. Als Areal ist zu verstehen, die Handinnenfläche, die normalerweise feuchter ist als die Handaußenfläche (also unterschiedliche Hautfeuchtigkeit).

Bitte achten Sie unbedingt darauf, daß diese Punktsuche mit ganz leichtem Druck durchgeführt wird.


B) DIAGNOSE nach Dr. Voll


Bei Verstärken des Druckes nach genauer Lokalisierung des Akupunkturpunktes nach oben beschriebener Weise, schaltet das Gerät automatisch auf Voll'sche Messung um, wobei die Wertigkeit des Punktes (degenerativ oder entzündlich, mit Zeigerabfall) ausgesagt wird.

Durch optimale Punktsuche ist für die Messung geringerer Druck erforderlich.

C) T H E R A P I E - PUNKT THERAPIE

In dieser Position kann nach Voreinstellung der entsprechenden Tasten

für Abladen  Intensität, zwischen 0 - 1

für Aufladen  "Intensität Kribbel" = individuell spürbar (ca. 2-4)

durch Drücken auf den Griffelknopf therapiert werden.

Die weitere Flächentherapieanwendung mit Rolle, Fußelektroden, Flachelektroden etc., wird über die 4-Quadrantenkabel in Verbindung der dazugehörigen Tasten I - IV durchgeführt.

Nicht über VARIOPIT!

Nachdem die VARIOPIT-Spitze leicht beweglich gelagert worden ist, ist es nicht sinnvoll, das Zahnverlängerungsstück für Zahnstörreiz an das VARIOPIT anzuschließen. Bitte, normales Meßkabel anschließen.

VARIOPIT und normalen Meßgriffel nur alternativ an Gerät anschließen!